



„Entschuldigung, kennen Sie sich hier aus?“ Teil 5: Kultur- und Kunstangebote im Hohen Fläming

05. November 2014, 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr, Kunst- und Kulturtreff
„Alte Schule Wiesenburg“, www.alteschule-wiesenburg.de



Zusammenfassung

1. Iris Seraphin Bergner, Vorsitzende des Vereins „Freundeskreis Alte Schule e. V.“ stellte Konzept und Räumlichkeiten des Kunst- und Kulturtreffs vor. Europäische Fördermittel sowie Eigenanteile der Gemeinde und Eigenleistungen führten zu diesem lebendigen Ort künstlerischen Schaffens, direkt am Internationalen Kunstwanderweg Hoher Fläming. Der Verein setzt weiter darauf, mit seinen Angeboten das Leben in Wiesenburg zu bereichern. So sind auch in Zukunft Projekte wie das Schultheater, der Kunstsommer, die Kunsttage, die Lesebühne geplant. Bewohner und Gäste sollen damit angesprochen werden. Durch die geschaffenen Übernachtungskapazitäten bestehen gute Chancen, Kurse und Workshops anzubieten und abzusichern. Bei größerem Bedarf stehen ergänzend dazu Gästebetten in und um Wiesenburg zur Verfügung. Der Veranstaltungsraum kann gebucht werden.

2. Informationen von Simone Kühn, EU-Projektkoordinierungsstelle (ESF) im Landkreis PM

2.1. Überblick Kultureinrichtungen

Frau Kühn übermittelt von Frau Patzer einige Fakten. (Frau Patzer musste leider kurzfristig ihre Teilnahme absagen). Nach ihrer Übersicht gibt es im Fläming

Soziokult. Einrichtungen	3
Theater	2
Galerien/Werkstätten	5
Tanz	4 (inkl. Tanzschule)
Kino	1
Bibliotheken	11
Chöre	10
Orchester	9
Heimatvereine	9
Karneval	3
Kunstvereine	2
Soziokult. Vereine	23
Künstler	40

sowie 322 Veranstaltungen, die dem Veranstaltungskalender des Landkreises gemeldet wurden.

2.2. Fördermöglichkeiten/Institutionen

Frau Kühn zählt Institutionen und Förderprogramme auf:

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur / FAG

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V.

Geschäftsstelle: im TGZ, Brücker Landstraße 22b, D-14806 Bad Belzig • Telefon: (03 38 41) 65 250 •
Telefax: (03 38 41) 65 253 • E-Mail: netzwerk@flaeming-havel.de

Die LAG Fläming-Havel e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter Nr. VR 3777 P.



- Kulturland Brandenburg /Kulturland-Themenjahre
- Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft /ländl. Entwicklung/ ILE und LEADER
- Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten/ Tourismusförderung
- Landkreis Potsdam-Mittelmark /Kulturförderung / Tourismusförderung
- Kommunen
- Lottomittel / Staatskanzlei Brandenburg
- Aktion Mensch
- 96 Stunden /RBB
- Bundeskulturstiftung
- Landeskulturstiftung
- Fonds Darstellende Künste
- Fonds Soziokultur
- „Kultur macht stark“ alle Kulturbereiche
- MBS / Spende
- Ostdeutsche Sparkassenstiftung
- Filmförderung Berlin-Brandenburg
- Freiwillige kulturelle Jahr / Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (16-23 J., 1 Jahr)

Antragsschluss für die Kulturförderung beim Landkreis war der 31.10.2014. Die Richtlinie ist bei Frau Patzer erhältlich. Kontakt: doris.patzer@potsdam-mittelmark.de

Auf das EU- Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ geht Frau Kühn intensiv ein. Informationen dazu gibt es auch im Internet:

<http://www.potsdam-mittelmark.de/opencms/opencms/pm/de/buergerservice/leistungen.jsp?nr=531>

2.3. Frau Kühn geht auf die Bedeutung der Kulturbeiräte für die Vernetzung und Koordinierung von Veranstaltungen und Projektideen ein. Dafür ist sie ebenfalls die Ansprechpartnerin.

Kontakt: simone.kuehn@potsdam-mittelmark.de

3. Kunstsommer Hoher Fläming- was ist das?

- Synthia Groß und Harald Slibar berichten über den ersten „Kunstsommer Hoher Fläming“ 2014 und schätzen ihn als Erfolg ein. Die Dachmarke steht unter der Regie der Projektgruppe Kunstwanderweg und soll weiter in den Hohen Fläming hinein wachsen. Akteure können sich an Stefan Ratering (Geschäftsführer des Naturparkvereins Fläming e. V.; info@flaeming.net) oder Synthia Groß (Mitarbeiterin der LAG Fläming- Havel e. V. unter lag@flaeming-havel.de) wenden. Die Präsentation befindet sich im Anhang.



4. Informationsaustausch

- Frau Hohlfeld informiert über Möglichkeiten, die das Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming bietet. Es gibt ein hohes Potential und sehr gute Ideen und Angebote. Die Möglichkeiten, um diese Angebote zu kommunizieren werden, noch nicht ausgeschöpft bzw. sind nicht bekannt.
- Frau Hohlfeld hat im Rahmen des inzwischen abgeschlossenen Netzwerkprojektes die Kunst- und Kulturschaffenden erfasst und in den Verteiler einbezogen, sofern sie eine E-Mail- Adresse haben.
Sie gibt den Auszug aus der Netzwerkübersicht herum, und bittet die Anwesenden, Ergänzungen vorzunehmen. (Übersicht und Präsentation im Anhang)
- Hinweis auf die Handreichungen auf der Serviceseite der LAG/Bereich Netzwerk Tourismus
Hier sind die Dokumentationen der Workshops, die Newsletter sowie die [Übersichten](#) abrufbar, z.B.
 1. Übersicht „Wiederkehrende Veranstaltungstermine“ zur internen Kommunikation
 2. Touristisches Werbematerial für den Hohen Fläming
 3. Übersicht der Touristinfos im Hohen Fläming
- Frau Stechbart aus Brück berichtet darüber, wie in Brück der Naturlehrpfad an der Plane durch Schnitzarbeiten noch interessanter gestaltet wurde und verfasste dazu einen Text im Rahmen der Schreibwerkstatt Brück. Die Verbindung von Natur, Kunst und Kultur schätzen die Gäste.
- Herr Bohl, Leiter der Naturparkverwaltung, gibt den Hinweis, dass der Begriff Naturpark auch im Zusammenhang mit dem Logo öfter gebraucht werden sollte. Der Naturpark ist ein grundlegendes Potential und Identifikationsmerkmal. Die Verwendung des Logos kann mit der Naturparkverwaltung unbürokratisch schriftlich vereinbart werden. Kontakt: Tel. 033848 60001

Der weitere Informationsaustausch erfolgte vor und nach der Veranstaltung im Atelier des Hauses.

Vielen Dank an die Gastgeber sowie Barbara Stützel und Christian Ryll für die musikalische Umrahmung!

Mit freundlichen Grüßen

Uta Hohlfeld/LAG Fläming- Havel

Anhänge:

1. Übersicht Akteure und Stätten Kunst und Kultur im hohen Fläming
2. Präsentation Netzwerk
3. Präsentation Kunstsommer
4. Interessantes in Brück, zusammengestellt von Familie Stechbart
5. Brück, wo Träume Gestalt annehmen